

solte als das Bild der Hochgebenedeiten gemalt werden? Ganz Verklärung, Dank und Demut waren ihre Züge und ihre Haltung, und Klaus skizzierte mit sicherer Hand das anmutige Bild. Immer deutlicher tritt die Gestalt hervor, und mit steigendem Eifer arbeitet Klaus; nun verbessert er, berichtigt, und wie es dämmert zu werden beginnt, legt er den Stift beiseite.

„Hab' dank, Vene; mir ist, als wär' ich heute neu auf die Welt gekommen!“

(Fortsetzung folgt.)

Ver. Staaten.

Milwaukee, Wis. — F. G. Wigelow, Präsident der Ersten Nationalbank der Stadt und früherer Präsident der American Bankers Association, hat Fonds der Bank in Höhe von 1/2 Millionen unterschlagen. Die Direktoren der Bank haben indessen in der Bank eine Summe deponiert, die groß genug ist, um die Bank zahlungsfähig zu erhalten. Wigelow ist noch nicht festgenommen worden, doch wird seine Verhaftung vor Abend erwartet. Wigelow hatte, außer seinem Privatvermögen, auch die obigen Bankgelder durch Weizenpekulationen verloren.

St. Paul, Minn. — Verschiedene Mitglieder der staatlichen Hochschulbehörde drückten bei einer neulichen Sitzung die Ansicht aus, daß die Bewilligung von \$770 für jede Hochschule, in der „Seminarunterricht“ gegeben wird, nichts als eine Geldverschwendung ist. Die Legislatur bewilligt jährlich \$10,000 für die Bezahlung dieses Unterrichts und ist diese Summe einfach aus dem Fenster geworfen. Der staatliche Hochschulsprektor G. B. Alton erklärte, daß es den Hochschulen weniger an dem „Seminarunterricht“ für den die nötigen Schüler beinahe mit Gewalt herangezogen werden müßten, als an dem Geld gelegen sei. Seiner Ansicht schloßen sich Cyrus Northrop, der Präsident der Universität, Dr. Jordan, der Schulsuperintendent von Minneapolis und andere an. Trotzdem wird die Summe in den nächsten zwei Jahren an die verschiedenen Hochschulen verteilt werden!!

Europa.

Berlin. — 1096 Mann und davon 957 tot, so stellt sich der Gesamtverlust für die Deutschen im deutsch-südwestafrikanischen Kriege seit dem Beginn der Unruhen bis Ende des Monats März. Sehr hoch ist die Verlustziffer der Offiziere und Unteroffiziere, und diese Ziffern reden eine deutliche Sprache von Todesverachtung und Opfermut, wenn man auch bisher vergessens auf eine ausdrückliche Anerkennung der Taten und Leiden deutscher Soldaten im fernem Afrika gewartet hat. Die Sprache wird eine noch deutlichere werden, denn ein Abschluß der Verlustliste ist vorläufig noch nicht abzusehen.

Bremen. — Alle Werften, Lagerhäuser und Gebäude der deutschen Nordsee-Dampfergesellschaft sind abgetannt. Die Schiffe der Gesellschaft wurden abgeschleppt und nicht beschädigt. Menschen sind nicht umgekommen.

Röln. — Das Oberlandesgericht hat die Klage des abgefallenen und verweibten ehemaligen Jesuitenpaters Grafen Hoensbroech in Berlin gegen den Caplan und Centrumsabgeordneten Dasbach in Trier auf Zahlung von 2000 Gulden aus einer öffentlichen Auslobung des Verklagten für den Nachweis, daß die Jesuiten den Grundfaß lehten, der Zweck heilige die Mittel, abgewiesen, oder genauer gesagt, Hoensbroech's Berufung gegen das da-

hinlautende Urteil des Landgerichts Trier verworfen. In dem Urteil des Kölner Gerichtshofs heißt es wörtlich: „Der Kläger, Graf Hoensbroech, hat also den vom Verklagten, Dasbach, in der Auslobung verlangten Nachweis (daß es all-gemein jesuitischer Grundfaß sei, der Zweck heilige die Mittel) nicht erbracht.“ Und damit sollte die alte Jesuitenfabel für alle rechtlich denkenden Leute endlich aus der Welt geschafft sein.

Luzer. — Mormonische Wanderprediger machen derzeit, wie schweizerische Blätter melden, auch katholische Gegenden in der Schweiz unsicher. Sie verfügen über ein fabelhaftes Mundstück und eine Unmasse von Tractätlein. Trotzdem dürfte ihre Mühe und Arbeit in der katholischen Urschweiz vergeblich sein.

Paris. — Am Schluß des Jahres sollen 56 Millionen Franken in Kupfermünzen eingezogen und durch Nickelmünzen ersetzt werden. Es geschieht dies infolge der Erklärung ärztlicher Autoritäten, daß die Ausbreitung vieler Krankheiten befördere.

Paris. — Die Mittwochsabstimmung in der französischen Deputiertenkammer über den ersten Paragraphen der neuen Vorlage zur Abrogierung des Konkordats zeigt, wie der Wind weht. Dieser Paragraph, welcher die grundsätzliche Trennung von Kirche und Staat ausspricht, wurde mit der überwältigenden Mehrheit von 222 gegen 45 Stimmen angenommen.

Madrid. — Der berühmte Bandit Villa = Escusa, der seit einem Jahr der Schrecken der Berge von Ronda in Andalusien war, wurde bei Grazelema von Gendarmen nach verzweifelter Gegenwehr erschossen. Sein Gefährte Romero wurde schwer verwundet und entwich. Die Leiche Villa = Escusa's wurde nach Ronda gebracht, ausgestellt und von Tausenden besichtigt.

Mailand. — Die Marchesa Pallavicini, Gräfin von Trient, hat sich beim Charfreitagsgottesdienst in der berühmten Kathedrale erschossen. Der Schuß fiel in dem Augenblick, wo die Klugen der versammelten 15,000 Andächtigen nach dem Hochaltar gerichtet waren.

Rom. — Der Eisenbahnstreik ist so gut wie beendet. Ein Komite hat vom Premierminister Fortis das Versprechen erhalten, daß er Mittel und Wege zur schiedsgerichtlichen Beilegung von Mißheiligkeiten zwischen der Regierung und den Bahnen finden wird. In Zukunft wird die Regierung die Bahnen in allen einschlägigen Fragen konsultieren. Nach wurde ausgemacht, daß wenn der Streik sofort beendet wird, keine Angestellten entlassen werden sollten. Nach diesem Uebereinkommen wurden die Streiker in ganz

Winnipeg Marktbericht.

Weizen, No. 1 Northern	88
Weizen, No. 2 Northern	84
Weizen, No. 3 Northern	79
Weizen, No. 4. Extra	72
Hajer, No. 2. weiß	38
Hajer, No. 3. weiß	36
Gerste, No. 3.	38
Gerste, No. 4.	35
Mehl, Vater 13.	2.65
„ Ströng Vale 3.	2.15
Kartoffeln	65
Butter, Dairy	16-21
Käse	11-13
Eier, frische	11-12
Rindvieh, tops lebendig	3-4
Schafe geschlachtet	1-2
Schweine lebendig	4-5

Italien benachrichtigt, ihre Arbeit sofort wieder aufzunehmen.

St. Petersburg. — Es verlautet, daß die Regierung in Rußland sich auf eine Cholera = Epidemie vorbereitet. Eine ganze Reihe Gouvernements sind bereits ver-dächtigt und andere erscheinen mehr oder weniger bedroht.

Für Einwanderer.

Der hochw. Herr F. Woodcutter ist zum Vertreter des St. Raphael-Vereins in Winnipeg ernannt worden, und hat seine Office in der

Government Immigration Hall,

nahe der C. P. R. Station eröffnet. Der hochw. Herr ist ein Deutscher, und wird mit Freuden seinen katholischen Landsleuten mit Rath und That beistehen.

Bekanntmachung.

Wir erlauben uns hiermit bekannt zu machen, daß wir in Engelfeld (vormals Clairvaux), in Sect. 4, Township 37, Range 19, mit dem 15. April einen

General-Store

eröffnen werden. Prompte und reelle Bedienung zugesichert.

BREKER & NORDICK,

Engelfeld, Saskatchewan.

Arnoldy & Valerius.

Baufreier und Contractor

Alle Arten von Contracten werden von uns in kürzester Zeit und auf das Sorgfältigste ausgeführt.

Berechnungen auf alle Arten von Contracten.

Pläne und Specificationen angefertigt. Möbire und alle Arten Kirchenmöbeln werden von uns verfertigt.

Man schreibe oder besuche uns.

Arnoldy & Valerius.

Beofeld, Sask.

Man gehe zu

J. H. LYONS

— für —

Baumaterial

Ich habe stets an Hand No. 1 Lumber, Latten, Schindeln, Fenster, Thüren und Rahmen, sowie Mol-dings.

Alle Arten von Farm-Maschinerie. Samen-Hajer zu verkaufen.

Leute die zu bauen beabsichtigen, werden wohl thun vorher bei mir vorzusprechen.

Lumber Yards in

Münster und St. Bruno, Sask.

G. O. Mc Hugh L. L. B.

Advokat und Notary Public

Rechtsanwalt für die Bank of British North America und für die Catholic Settlement Society.

Office über Friesen's Eisenwaren-Laden, Rosthern — Sask.

G. E. McCraney

Advokat und Notary Public

Rechtsanwalt für die Imperial Bank of Canada.

Office neben der Imperial Bank, Rosthern — Sask.

Imperial Bank of Canada.

Authorisiertes Kapital... \$4,000,000

Eingezahltes Kapital... \$3,000,000

Reserve-Fonds... \$2,650,000

Haupt-Office: Toronto, Ont.

Gewährt Zinsen auf Depositen. Wechsel nach allen Ländern der Welt ausgestellt und einkassiert. Betreibt ein vollständiges allgemeines Bankgeschäft.

W. A. Hebblewhite, Manager, Rosthern, N. W. T.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in allerhand Spirituosen wie:

Wein, Liqueur, Brantwein, Whiskey sowie Pfeifen, Tabak und Cigarren.

Wm. Ritz, Rostherr.

Gegenüber dem Bahnhof.

Anzeige!

Schuhe für Männer, Frauen und Kinder zu verkaufen. Alte Schuhe werden repariert.

Geo. K. Muench, Münster.

Pensionat u. Tageschule

Unserer lieben Frau von Sion, Prince Albert, Sask.

Diese Anstalt in einem der schönsten und gesunden Teile unserer Provinz gelegen, wird am 1. November ihren Kursus eröffnen. Böglinge werden auf Wunsch für die von der Regierung vorgeschriebenen Schulprüfungen vorbereitet.

Unterricht in Musik und Kunst wird zu mäßigen Preisen erteilt.

Um besondere Auskunft wegen Aufnahme-Bedingungen für Pensionarinnen und Externe wende man sich an:

REV. MOTHER SUPERIOR,

Academy of our Lady of Sion, PRINCE ALBERT, SASK.

Great Northern Hotel.

Katholisches Gasthaus.

Rosthern, Sask.

Empfehle mich den geehrten Bewohnern der St. Peter's-Colonie, sowie auch den neu ankommenden Ansiedlern.

Gute reelle Bedienung, beste Küche.

Charles Lemle

Ansiedler aus der St. Peter's-Colonie.

Sichere Genesung aller Kranken durch die wundervoll wirkenden

Exanthematische Heilmittel, (auch Baumsehnditusmus genannt)

Erklärende Circulare werden postfrei zugesandt. Nur einzig allein echt zu haben, von John Linden, Special-Arzt der Exanthematischen Heilmethode. Office und Residenz: 948 Prospect-Strasse, Beltr-Draper-W. Gledeland, D.

Man hüte sich vor Fälschungen und falschen Anpreisungen.